

## Frankfurt: Jet mit großen Problemen

### FRANKFURT/BRAUNSCHWEIG

(wew/dpa). Am Frankfurter Flughafen hat es eine schwere Luftsicherheitsstörung mit einer durchstartenden Frachtmaschine gegeben. Eine Boeing 767 der südamerikanischen Gesellschaft Latam war am vergangenen Dienstag in eine Gewitterfront geraten, hatte die Landung abgebrochen und war dann durchgestartet, wie der „Aviation Herald“ berichtete. Laut „Aviation Herald“ und laut Flugdaten-Aufzeichnungen auf dem Internet-Portal „flight-aware.com“ war die Boeing am 20. Juni gegen 19.50 Uhr im Anflug von Osten auf die Südbahn des Frankfurter Flughafens, als eine Warnung vor sogenannten Scherwinden die Crew zum Durchstarten veranlasste. Bei dem Manöver habe die Maschine die parallele Lan-

debahn gekreuzt, dann seien die Piloten in einen sehr steilen Steigflug übergegangen, bevor der rechte Flügel abgekippt sei, sodass die Piloten das Flugzeug wieder unter Kontrolle bringen mussten. Bei einem erneuten Steigflug auf mehr als 3.000 Fuß (rund 910 Meter) Höhe habe die Boeing massiv an Geschwindigkeit und dann auch an Höhe verloren, sodass sie rasch auf 1.900 Fuß fiel und erneut von der Besatzung abgefangen werden musste. Die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) in Braunschweig bestätigte am Montag, dass sie die „schwere Störung“ untersucht. Als „schwere Störung“ gilt für die BFU ein „Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs, dessen Umstände darauf hindeuten, dass sich beinahe ein Unfall ereignet hätte“.